

Medieninformation

146/2021

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

Ihre Ansprechpartnerin Diana Roth

Durchwahl Telefon +49 3578 33-1910 Telefax +49 3578 33-1999

presse@statistik.sachsen.de

Kamenz, 11. November 2021

Landwirtschaftszählung 2020: Sächsische Landwirte bauten mehr Zwischenfrüchte an und bewässerten mehr

Der Zwischenfruchtanbau, also der Anbau von Ackerkulturen zwischen zwei aufeinander folgenden Hauptfrüchten, wurde in Sachsen in den letzten Jahren deutlich ausgeweitet. Im Zeitraum Juni 2009 bis Mai 2010 bauten die sächsischen Landwirte auf 40 000 Hektar Zwischenfrüchte an - zehn Jahre später waren es 94 000 Hektar. Damit wurden in Sachsen auf rund 13 Prozent des Ackerlandes Zwischenfrüchte angebaut. Insbesondere der Zwischenanbau von Pflanzen zur Gründüngung (72 400 Hektar, +42 500 Hektar) wurde ausgeweitet. Der Anbau zur Futtergewinnung wurde - auch als Konsequenz der Trockenheit der Jahre 2018 und 2019 und der daraus resultierenden Futterknappheit - ebenfalls deutlich um 11 100 Hektar auf 19 600 Hektar ausgedehnt. Dagegen stieg die Nutzung als Biomasse zur Energiegewinnung (2 000 Hektar, +400 Hektar) nur geringfügig an. Um anhaltenden Hitze- und Dürrephasen entgegenzuwirken, werden Felder künstlich bewässert. Im Jahr 2019 verfügten etwas mehr als 300 der insgesamt 6 500 sächsischen Landwirtschaftsbetriebe über technische Bewässerungsanlagen und über einen Zugang zu Wasser. Von den 11 000 Hektar, die damit grundsätzlich hätten bewässert werden können, wurden 5 300 Hektar (48 Prozent) tatsächlich bewässert. Im Vergleich zu 2009 (3 300 Hektar) stieg die Größe der bewässerten Fläche um mehr als 60 Prozent an, bezogen auf die landwirtschaftlich genutzte Gesamtfläche Sachsens (898 400 Hektar) waren das jedoch weniger als ein Prozent. Der Freistaat hatte damit den drittniedrigsten Anteil der Bundesländer und liegt deutlich unter dem Bundesdurchschnitt von gut drei Pro-Den höchsten Anteil bewässerter Flächen an der landwirtschaftlich genutzten Fläche hatte Niedersachsen mit fast elf Prozent.

Methodische Hinweise

Die Landwirtschaftszählung ist die größte landwirtschaftliche Erhebung und erfasst im Abstand von zehn Jahren wichtige Daten der landwirtschaftlichen Betriebe in allen Ländern der Bundesrepublik. Auf Basis der Ergebnisse lassen sich bestehende Strukturen sowie Trends und Entwicklungen in der Landwirtschaft abbilden. Politik, Wirtschaft und Wissenschaft nutzen diese Daten als Informationsquelle und Entscheidungsgrundlage. Die Landwirtschaftszählung 2020 erfolgte zum Stichtag 1. März 2020. Die Auswirkungen der Corona-Pandemie auf die Landwirtschaft sind somit nicht in den Ergebnissen enthalten.

Auskunft erteilt: Thorsten Krause, Tel.: 03578 33-3130

Daten sind für das Land Sachsen erhältlich.

Weitergehende Veröffentlichungen: im Internet unter dem Thema "Leistungsträger Boden" in Form einer StoryMap in dem gemeinsamen

Statistikportal des Bundes und der Länder unter https://lz2020.statistikportal.de und www.landwirtschaftszaehlung2020.de.

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen Macherstraße 63 01917 Kamenz

www.statistik.sachsen.de

Auskunftsdienst

Telefon +49 3578 33-1913 Telefax +49 3578 33-1921 <u>info@statistik.sachsen.de</u>

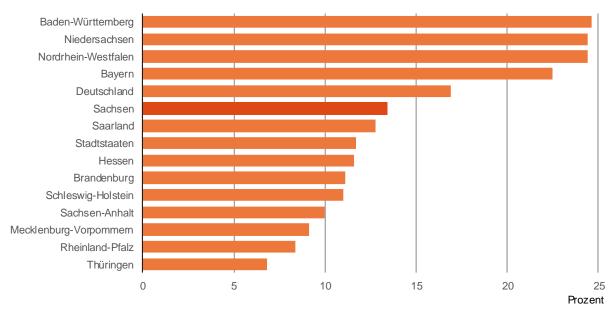
Bestellung von Publikationen Telefon +49 3578 33-1240 vertrieb@statistik.sachsen.de

* Informationen zum Zugang für verschlüsselte / signierte E-Mails / elektronische Dokumente sowie De-Mail unter

www.statistik.sachsen.de/html/ kontakt.html

Informationen nach DSGVO unter www.stla.sachsen.de/datenschutz.html

Anteil der Zwischenfruchtanbaufläche an der gesamten Ackerfläche von Juni 2019 bis Mai 2020



Anteil bewässerter Flächen an der gesamten landwirtschaftlich genutzten Fläche 2019

